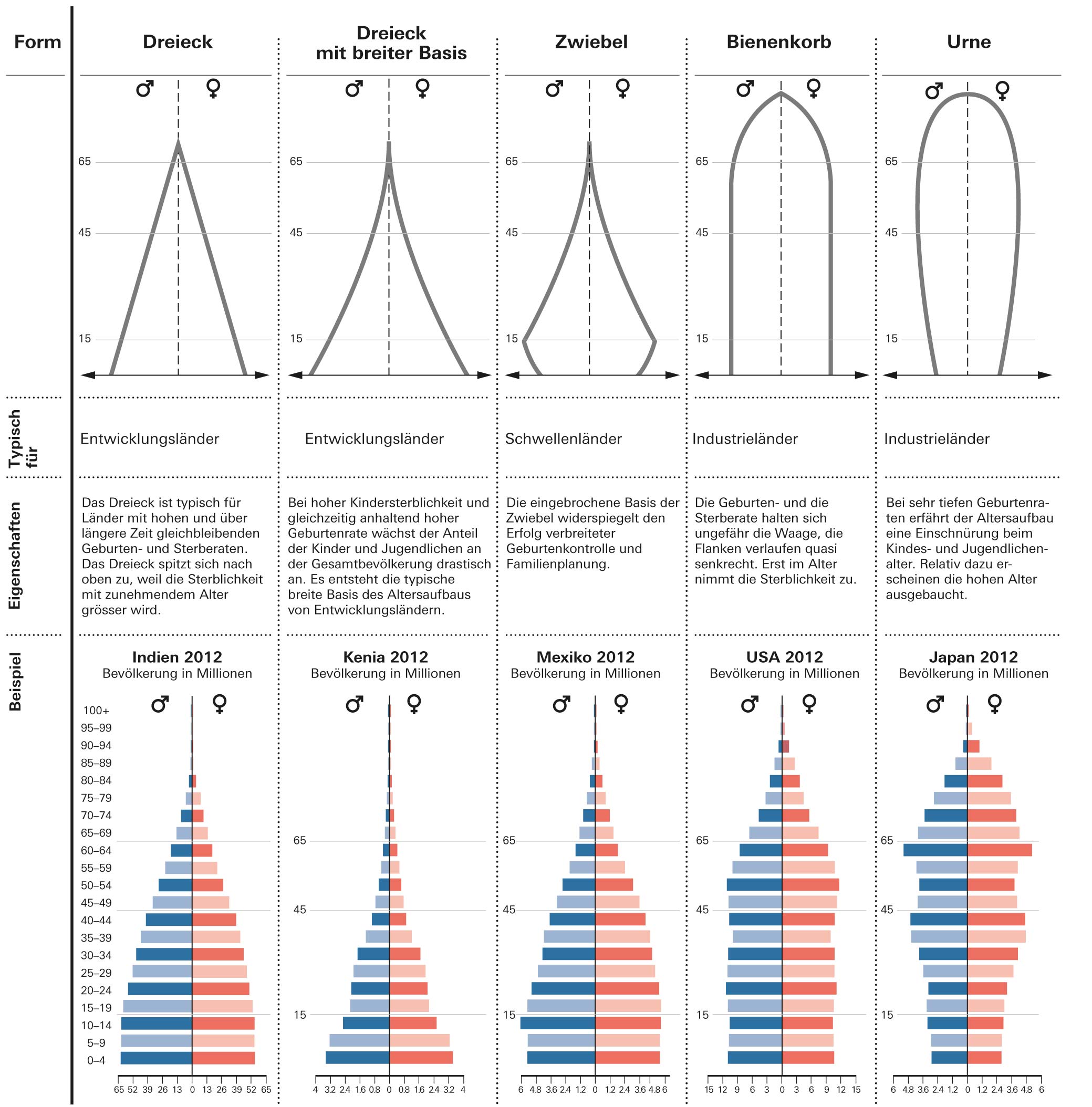
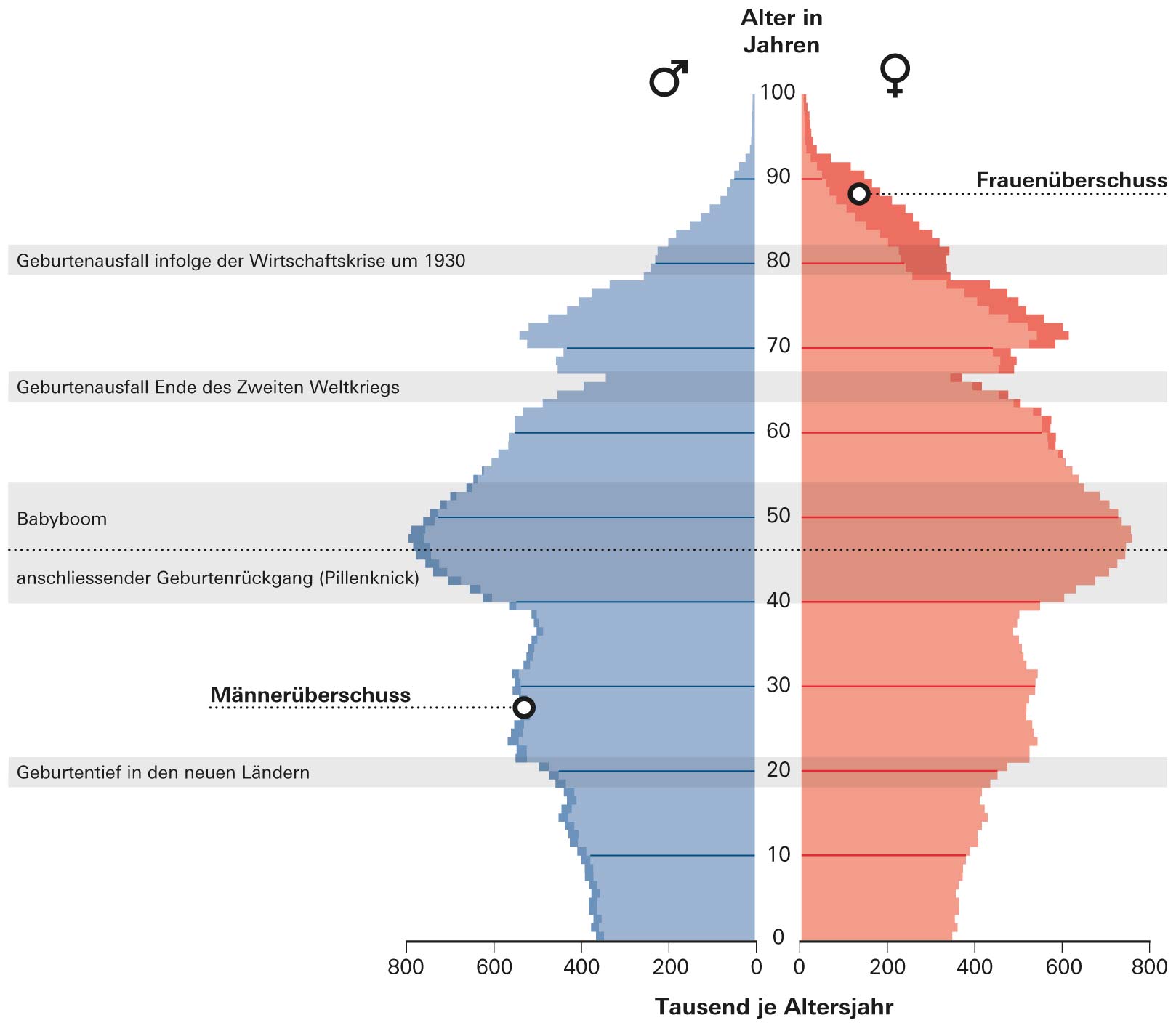
Bevölkerungsstruktur

# Graphische Altersstruktur



Zeichnet man die Altersstruktur eines Landes wie oben dargestellt nach Geschlechtern getrennt in ein Diagramm ein, erhält man Formen die jeweils typisch für bestimmte Länder sind.

# Interpretation eines Bevölkerungsdiagramms



Bei der Interpretation zu beachten sind immer historische Ereignisse und ihre Folgeeffekte, sowie religiöse, kulturelle und politische Umstände in dem betrachteten Land.

Im Falle von Deutschland ist z.B: zu erwähnen:

* Bei den betagten Personen besteht ein grosser Frauenüberschuss, dies ist auf den Krieg und damit auf die gefallenen Soldaten zurückzuführen;
* In der wirtschaftlich schwierigen Zeit nach dem Krieg gab es weniger Geburten 🡪 keine Möglichkeiten für Kinder aufzukommen;
* Im Wirtschaftsboom kam es auch zu einem «Babyboom», der aber mit der Verbreitung der Babypille abgebrochen wurde («Pillenknick»);
* Kleine Familien mit wenig Nachwuchs setzen sich durch

# Bevölkerungsverteilung

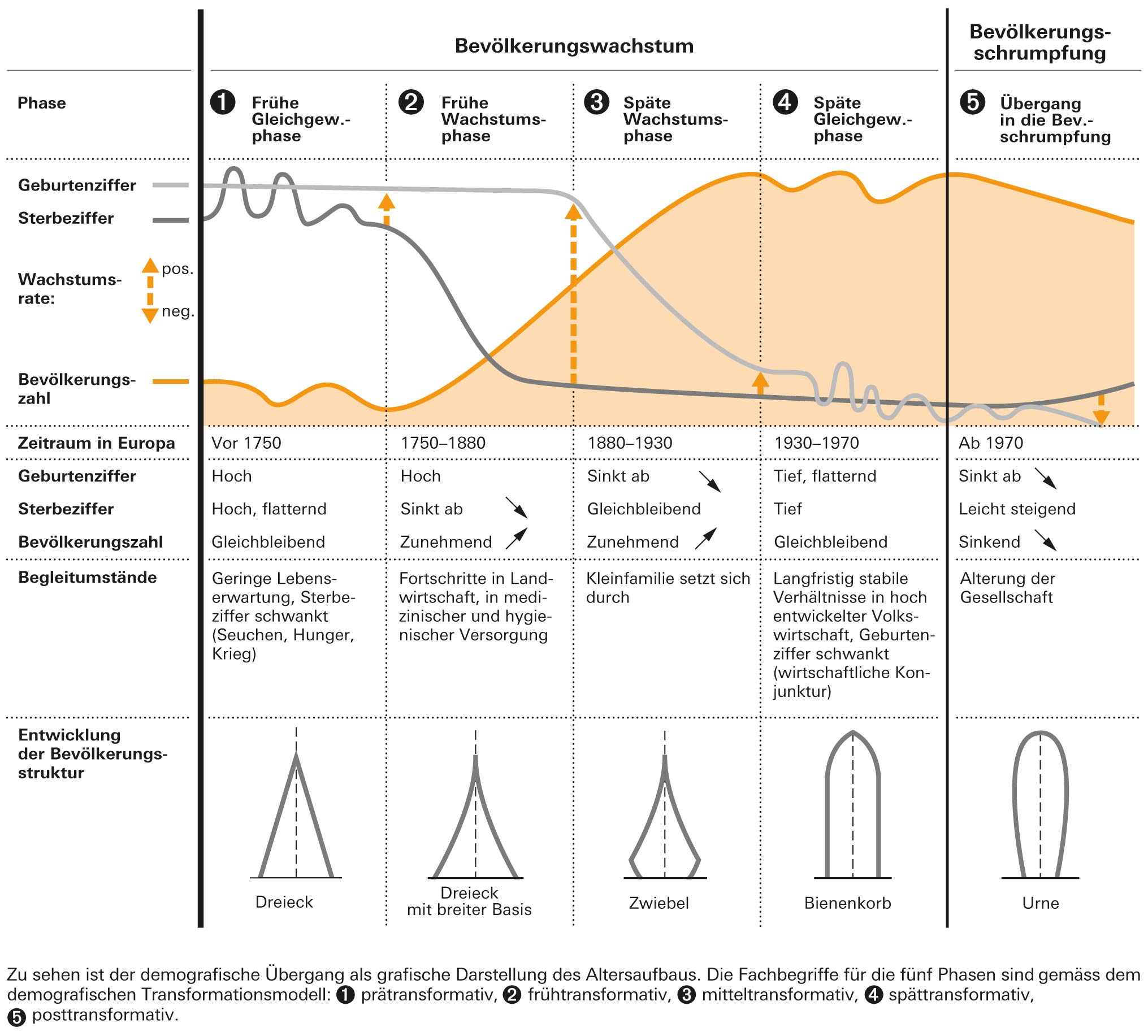
Bei der Betrachtung von Bevölkerungsentwicklung ist auch wichtig mit in Betracht zu ziehen, wie diese Verteilt ist. Die Bevölkerungsdichte sagt etwas darüber aus:

* Arithmetische Bevölkerungsdichte = Ges. Bevölkerung / Ges. Fläche
* Physiologische Bevölkerungsdichte = Ges. Bevölkerung / Landwirtschaftsfläche

Die zweite Art der Berechnung, betrachtet eben auch die Tragfähigkeit. Ein Land mit vielen Einwohnern aber kaum brauchbarem Land, ist eben schon früher Übervölkert.

# Bevölkerungsexplosion

## Industriestaaten und der demographische Übergang



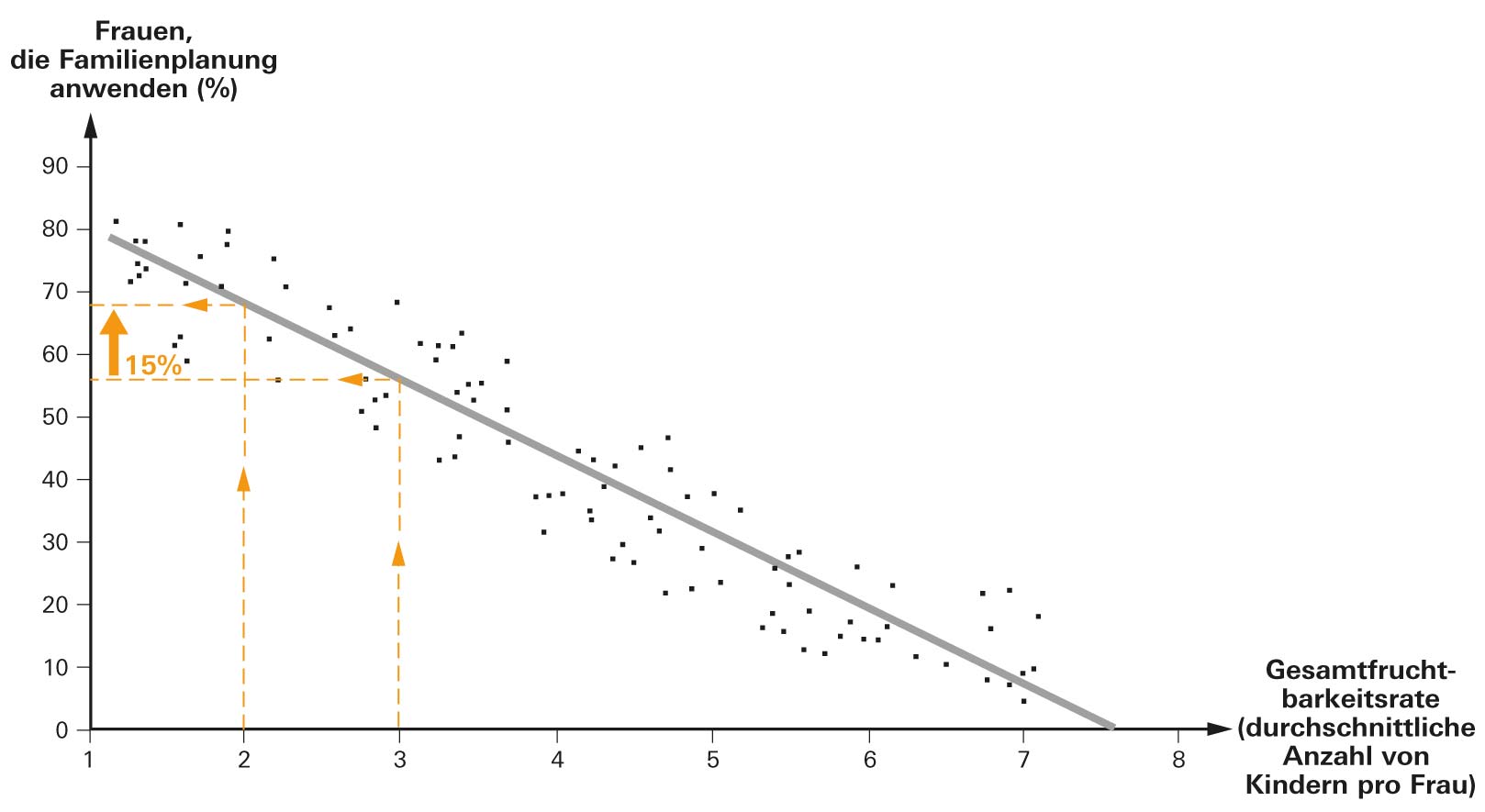
In den Industriestaaten des Westens hat sich der Wandel im Modell des «demographischen Übergangs» bewegt (Bild oben). Heute sind in den Industriestaaten die Wachstumsraten eher negativ und müssen durch Immigration ausgeglichen werden. In Entwicklungsländern sind die Wachstumsraten immer noch hoch, man spricht daher von der «Bevölkerungsexplosion».

## Entwicklungsländer

Die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den Entwicklungsländern sind grundsätzlich verschieden von den dargestellten der Industriestaaten:

* Die Bevölkerungsschere öffnet sich weit stärker 🡪 kein demografischer Übergang, sondern z.T. eigene Gesetze
* Zukünftige Entwicklung bestimmt von der jetzigen Jugend, die sich erst Fortpflanzen wird 🡪 weiteres Bevölkerungswachstum auch nach der Bekämpfung der Ursachen
* Seit den 1980ern sind die Fertilitätsraten sinkend. Modelle zeigen: Hohe Fertilität = bedrohliches Wachstum; Tiefe Werte könnten sogar ein Sinken bedeuten. Der Einfluss von AIDS ist noch nicht absehbar, wirkt aber regional heute verheerend.

# Lösung des Bevölkerungsproblems



Die Familiengrösse ist hauptsächlich von kulturellen, religiösen, wirtschaftlichen und politischen Faktoren. Senkung des Bevölkerungswachstums ist also keine technische, sondern eine kulturelle Aufgabe.

Zwei Pfeiler sind essentiell:

* Empowerment der Frau: Menschenrecht auf reproduktive Gesundheit, selbstständigere Frauen die weniger Kinder haben wollen
* Familienplanung: sexuelle Aufklärung, Verfügbarkeit von Verhütungsmitteln